

Hubertus Mynarek

Papst Franziskus

Die kritische Biografie

Die Begeisterung für Papst Franziskus scheint kaum Grenzen zu kennen. Seine im Vergleich zu seinem Vorgänger ungezwungene und sympathische Art nötigt selbst Kirchenfernen eine gewisse Bewunderung ab. Und Gläubige wollen in ihm einen Reformator oder gar einen religiösen Revolutionär sehen. Wo bleiben da die kritischen Stimmen?

Hubertus Mynarek bietet mit seinem Buch eine echte Alternative zu den zahlreichen unkritischen Papstbüchern. Ausgehend vom Werdegang Franziskus' fragt Mynarek: Wer ist und woher kommt dieser Papst? Was denkt er und was ist von ihm zu erwarten? Und finden sich bei ihm wirklich Ansätze zu einer Veränderung? Oder ist dieser Papst doch nur ein Kind der Medien und von Wunschbildern, die Gläubige nach der eher spröden Amtszeit von Benedikt XVI. an ihn herantragen? Mynareks Antworten auf diese Fragen machen sein Buch über Franziskus zu einer spannenden, ehrlichen und echten Alternative zu den vielen Lobeshymnen auf diesen Papst.

LESEPROBE



ISBN 978-3-8288-3583-2
336 Seiten, Hardcover
Tectum Verlag 2015

Über Hubertus Mynarek

Prof. Dr. Hubertus Mynarek war Dekan der Katholisch-Theologischen Fakultät der Universität Wien. Er hatte eine glänzende Zukunft, auch in der Hierarchie der katholischen Kirche vor sich. Es bedeutete einen peinlichen Skandal für die katholische Kirche, als er 1972 als erster Universitätsprofessor der Theologie im zwanzigsten Jahrhundert aus Gewissensgründen aus der katholischen Kirche austrat. Er ist Autor von über vierzig Werken zu einer breiten Palette weltanschaulicher, philosophischer, theologischer, ökologischer und kultureller Themen. Seine wichtigsten kirchenkritischen Publikationen sind *Herren und Knechte der Kirche*, *Religiös ohne Gott?*, *Die neue Inquisition*, *Der polnische Papst*, *Papst-Entzauberung* (über Benedikt XVI.), *Eros und Klerus*, *Luther ohne Mythos*, *Jesus und die Frauen*, *Mystik und Vernunft*, *Warum auch Hans Küng die Kirche nicht retten kann?* (Tectum Verlag), *Die Neuen Atheisten* und *Wertrangordnung und Humanität*.



Der Autor des vorliegenden Buches ist Mit-Herausgeber der renommierten Philosophie-Zeitschrift *Aufklärung und Kritik* und Träger des Sir-Karl-Popper-Preises für Verdienste um die Offene Gesellschaft.

Rezensionen

»Ein in jedem Falle lesenswertes Buch über die am Hofe des Papstes anscheinend gepflegte Heuchelei.«
Dr. Erich Satter – Aufklärung & Kritik 4/2015

»Bei Hubertus Mynareks Papst-Biographie wird man von der ersten bis zur letzten Seite den Eindruck nicht los, dass von vorneherein das 'Urteil' feststand und er als ›Entlarver‹ sich (wieder) einen Ruf machen möchte. [...] Somit stellt das Buch eine Alternative zu anderen Biographien dar, mehr als Ergänzung denn als Ersatz. Auf über 300 Seiten führt Hubertus Mynarek manchmal tiefsinnig, manchmal populärwissenschaftlich den Lebensweg des Jorge Mario Bergoglio vor Augen.«

[Reiner Andreas Neuschäfer – amazon.de](#)

»Eine Kritik, die selbst kritisch zu lesen ist: Kritik ist durchaus erlaubt, doch sollte sie erstens an eigenen Maßstäben gemessen werden und zweitens so geäußert sein, dass dahinter ein konstruktives Element erkennbar ist. Der Autor verarbeitet offensichtlich seine eigenen Erfahrungen und Erkenntnisse. Bei Hubertus Mynareks Papst-Biographie wird man von der ersten bis zur letzten Seite den Eindruck nicht los, dass von vorneherein das Urteil feststand und er als Entlarver sich (wieder) einen Ruf machen möchte. [...] Somit stellt das Buch eine Alternative zu anderen Biographien dar, mehr als Ergänzung denn als Ersatz. Auf über 300 Seiten führt Hubertus Mynarek manchmal tiefsinnig, manchmal populärwissenschaftlich den Lebensweg des Jorge Mario Bergoglio vor Augen. [...] Als Hilfe zur ergänzenden Auseinandersetzung durchaus empfehlenswert!«

[Reiner Andreas Neuschäfer – viehausen.de](#)

»Hubertus Mynareks Buch über Franziskus ist das Gegenteil einer Hagiografie: Mynarek, der vor vier Jahrzehnten Dekan der Wiener Katholisch-Theologischen Fakultät war, lässt an Franziskus kein gutes Haar. [...] Eine kritische Biografie [...] über den amtierenden Papst ist durchaus wünschenswert; wir werden aber noch auf sie warten müssen.«

KIRCHE IN, 2015/29. Jg./Nr. 10

»Seit über 40 Jahren kenne ich Hubertus Mynarek und halte ihn aufgrund seiner imponierenden Biographien über Wojtyła und Ratzinger für den Papst der Papst-Biographien. Wer sich umfassend informieren möchte, ist auf Mynareks Bücher verwiesen; es findet sich nichts Besseres. Das halte ich, selbst Autor von mehreren Büchern über die beiden letzten Päpste, neidlos fest. [...] Hier ist ein glänzend argumentierender theologischer Fachmann am Werk, und die Kommentare unbedarfter Journalisten werden Makulatur.«

[Horst Herrmann – Humanistischer Pressedienst vom 10.08.2015](#)

»Dass ich das Werk nur in kleinen Happen lesen konnte, liegt nicht am kompetenten Autor, sondern an meiner Abneigung, mich mit all dem Unsinn, um den es hier geht, überhaupt noch zu beschäftigen. Es wird aber wohl so schnell keine bessere Biografie geben.«

[Wolfgang Klosterhalfen – amazon.de](#)